Hausaufgaben für verlängerte Osterferien

Krisenmanagement an Schulen und Kindergärten – Verwaltung verkürzt Öffnungszeiten

Von Dirk Thannheimer und Julia Freyda

BAD SAULGAU/OSTRACH/MENGEN - Das Coronavirus räumt ab Dienstag, 17. März, auch die Schulen und Kindertagesstätten im Verbreitungsgebiet der „Schwäbischen Zeitung" Bad Saulgau bis nach den Osterferien leer. Nun sind die Krisenstäbe gefragt, wie dieser Ausnahmezustand geregelt werden soll.

Stefan Oßwald, Schulleiter des Störck-Gymnasiums Bad Saulgau, hat die am Freitag getroffene Entscheidung des Kabinetts, die Schulen und Kindergärten zu schließen, nicht wirklich überrascht. Die gesamte Woche über erhielt das Störck-Gymnasium sechs E-Mails vom Kultusministerium mit dem Hinweis, dass es zu Schließungen kommen könne. Und was nun? „Ich weiß es selbst nicht, bin nur ausführendes Organ", sagt Oßwald, der den vorerst letzten Schultag am Montag, 16. März, dazu nutzen will, um die Schüler mit Aufgaben nach Hause zu schicken. Er selbst wird im Dienst sein und auf weitere Anweisungen reagieren. „Das Krisenmanagement hat begonnen", ergänzt Oßwald. Zu einer möglichen Verschiebung des schriftlichen Abiturs ab 22. April konnte er nichts sagen.

Susanne Fröhlich, Rektorin der Berta-Hummel-Schule Bad Saulgau, gab in weiser Voraussicht den Grundschülern nach Unterrichtsende am Freitag Bücher und Hefte mit nach Hause. Die weiteren organisatorischen Angelegenheiten werden am Montag besprochen. **Joachim Wolf**, Leiter der Sonnenlugerschule in Mengen, hatte schon mit einer Schließung gerechnet und am Freitagvormittag Lehrer sowie Schüler darauf vorbereitet. Etwa hat er spontan entschieden, dass jeder Schüler nun ein Buch lesen muss. „Da wir als Gemeinschaftsschule ohnehin mit Checklisten arbeiten, kommt uns dies nun auch zugute. Entsprechend konnten wir die Schüler mit Aufgabenpaketen versorgen", sagt Wolf. Da nicht alle Schulbücher in Klassensatz vorhanden seien, habe die Schule zu einer ungewöhnlichen Maßnahme gegriffen: Ausnahmsweise waren Handys erlaubt, sodass die Schüler die entsprechenden Seiten abfotografieren konnten.

Er sei erleichtert, dass nun auch noch am Montag solche Arbeiten und Aufgaben präzisiert werden können. „Es ist aber auch gut, dass wir noch die Gelegenheit haben, die Schüler zu beruhigen. So eine Schulschließung hat von uns noch niemand erlebt", sagt Wolf. Mit den Lehrern würde er gerne die kommenden Wochen nutzen, um etwa in Ruhe Schulentwicklung zu thematisieren. Ob dies möglich sei, hänge aber auch davon ab, ob solche Treffen nicht auch noch vom Ministerium untersagt würden.

Auch **Oliver Paul**, Leiter des Reinhold Frank-Schulzentrums Ostrachtal, hat mit seinem Kollegium bereits am Freitag „Homeschooling" vorbereitet. „Wir haben einen internen Bereich auf unserer Homepage, wo wir Material einstellen können. Außerdem wird die Schule für Rückfragen besetzt sein", sagt Paul. In Ostrach koordiniert Hauptamtsleiterin **Eugenia Baron** die Kindergärten, wartete am Freitagnachmittag auf konkrete Informationen vom Land. „Geschlossen ist eine Einrichtung gleich, wichtig ist, was danach passiert", sagt Baron. Die Eltern der rund 260 in Ostrach betreuten Kinder müssten spätestens am Montag mit entsprechenden Informationen versorgt werden.

Wegen des Coronavirus gelten in Bad Saulgau ab Dienstag, 17. März, eingeschränkte Öffnungszeiten für das Rathaus (inklusive Bürgerbüro) und die Stadtwerke für den Publikumsverkehr. Geöffnet haben beide Einrichtungen von Montag bis Freitag täglich zwischen 9 und 13 Uhr. Die Verwaltung bitte alle Bürger, Angelegenheiten so weit wie möglich telefonisch oder per E-Mail zu klären und die Einrichtungen nur in absolut notwendigen Fällen persönlich aufzusuchen. Bürgermeisterin **Doris Schröter** hält indes die Schließung der Schulen und Kindergärten für „konsequent und richtig".

Im Rathaus wurde bereits ein Team für den Corona-Notall eingerichtet – oder noch besser ein Krisenstab mit den Fachbereichsleitern. „Wir müssen jetzt schauen, wie wir das mit der Betreuung der Kinder in den Griff bekommen." Es müsse alles dafür getan werden, die Betriebe weiter am Laufen zu halten.

Zwei weitere Fälle

Die Pressestelle des Landratsamts Sigmaringen hat am Freitag zwei weitere Fälle gemeldet. Zwei Familienangehörige von Erkrankten haben sich ebenfalls mit dem Coronavirus angesteckt. Sie befinden sich bereits zu Hause und dürften keine weiteren Menschen angesteckt haben. Damit gibt es im Landkreis Sigmaringen aktuell neun Fälle. (sz)

Wegen des Coronavirus bleiben ab Dienstag die Schulen und Kindergärten in Bad Saulgau und Umgebung bis nach den Osterferien geschlossen. FOTO: DPA